

„Leben, Sterben und Tod...“

- Der Grundkurs ist gedacht für Menschen, die sich mit den Themen Leben, Sterben, Tod und Trauer näher auseinandersetzen wollen. Er ist offen für alle, unabhängig davon, ob Sie beabsichtigen, sich als HospizhelferIn zu engagieren.

- Wir möchten Raum geben für die persönliche Auseinandersetzung mit bisherigen Verlust- und Trauererfahrungen und der eigenen Sterblichkeit.

Für uns ist der "Hinblick" auf das eigene Leben und den eigenen Tod, die wichtigste Voraussetzung Menschen bei ihrem Sterben begleiten zu können und so menschliche Zuwendung und Zuspruch in Krisensituationen überzeugend zu leisten. Deshalb kommt im Rahmen dieses Kurses persönliche Betroffenheit Auseinandersetzung und Sinnfindung besondere Bedeutung zu.

- Weitere Themen werden sein:
Grundprinzipien der Hospizbewegung,
das Modell der Sterbephasen, Umgang mit Sterben und Trauer.

Die Ausbildung zur HospizhelferIn/zum Hospizhelfer besteht aus einem Grundkurs (32 Einheiten à 45 Min.) einem Aufbaukurs (56 Einheiten) sowie einem 2 tgl. Praktikum

Seminarleitung:

- Monika Seckmeyer
Dipl. Sozialpädagogin (FH); Krankenschwester;
Palliativ-care Fachkraft
- Angela Wiech
Gerontologin (FH); Palliativ-care Fachkraft

Seminargebühr: 70,- Euro

Kontoinhaber: Caritasverband im Landkreis
Nürnberger Land e.V.

Konto Sparkasse Nürnberg; BLZ: 760 501 01

Kontonr.: 430 015 990; Stichwort: Hospizinitiative

Maximale Teilnehmerzahl: 16

Anmeldung bis 30.01.2012

Termine:

Fr., 10.02.12; 17.00 - 20.00 Uhr

Sa., 11.02.12; 09.00 - 17.00 Uhr

So., 12.02.12; 10.00 - 14.00 Uhr

Do., 16.02.12; Do., 01.03.12; Do., 08.03.12

jeweils 18.30 - 21.30 Uhr

Veranstaltungsort:

Sebastian Fockelmann Haus, Amberger Str. 47,
91217 Hersbrunn

Nähere Informationen und Anmeldung:

Monika Seckmeyer;

Hospizinitiative der Caritas im Nürnberger

Land; Altdorfer Str. 45, 91207 Lauf

e-mail: monika.seckmeyer@caritas-nuernberger-land.de

Tel.: 09123/9626818

Fax: 09123/9626850



Der Tod ist ein tiefes Geheimnis,
zwei Dinge können wir
aber über ihn sagen:
Es ist absolut gewiß,
dass wir sterben werden,
und es ist unsicher,
wann und wie wir sterben werden.
Die einzige Sicherheit,
die wir also haben,
ist die Unsicherheit
bezüglich unserer Todesstunde.
Das ist unsere Ausrede,
um die direkte Auseinandersetzung
mit dem Tod aufzuschieben.
Wir sind wie Kinder,
die sich beim Versteckspielen die Augen
zuhalten und glauben,
niemand könnte sie sehen.

Sogyal Rinpoche
"Das Tibetische Buch vom Leben und Sterben"



Hospizhelfer- Grundkurs

Februar / März 2012

der Hospizinitiative der
Caritas im Nürnberger Land

„...Leben,
Sterben und Tod“